

Teil 1 a - Handlungskonzept zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes 2020 für Münster

* (fett) = Maßnahme gemäß Ratsbeschluss V/0791/2009/E1, die bestehende Projekte fortführt oder intensiviert und im Rahmen des bestehenden Budgets finanziert werden ka

Maßnahme	Erläuterung	Beteiligte	Kosten Stadt Münster Ansatz		Bewertung		
			Klimaschutz konzept	Handlungs- konzept			
Ü4	Münsters Allianz für Klimaschutz	Aufbau eines stadtweiten Netzwerkes "Allianz für Klimaschutz" mit gesellschaftlichen Akteuren aus Wirtschaft, Handwerk, Dienstleistung., etc. zur Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen.	Klenko, Fachämter, Stadtgesellschaft	40.000 €	40.000 €	2014 bis 2020	Durch die Umsetzung eines solchen Netzwerkes kann ein entscheidender Impuls in die Stadt mit ihren unterschiedlichen Akteuren aus Handwerk, Dienstleistung, etc. gegeben werden, um die Verantwortung für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt auf viele Schultern zu legen. Die Anschubfinanzierung von 2011 bis 2013 ist durch die Förderung des Bundesumweltministerium und die vorhandenen Eigenmittel, die bereits seit 2008 im Haushalt eingestellt sind, gesichert, so dass erst ab 2014 laufende Kosten entstehen.
Ü5*	Fortsetzung und Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit	Die guten Aktivitäten in Münster sollen beibehalten und weiter ergänzt werden, z.B. Energiestadtplan Münster ausbauen oder übergreifender Claim für Klimaschutzprojekte	Klenko	vorhandene Mittel	vorhandene Mittel (Ü2)	dauerhaft	Die Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaschutz in Münster sollte weiter ausgebaut werden. Die Projekte könnten dann aus dem Klimaschutzfond finanziert werden. Sehr wichtig wäre ein eigenes Claim (Internet) für den Klimaschutz in Münster, damit auch die Werbung via Internet direkter gesteuert werden. Verknüpfung mit vielen Maßnahmen.
Ü8*	Klimaschutz in der Stadtplanung - Weiterentwicklung des Leitfadens	Leitfaden „Energiegerechte Bauleitplanung“ soll aktualisiert werden im Hinblick auf städtebaul. Verträge, die EnEV 2009, das EEWärme-Gesetz sowie das Projekt „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“	Fachamt, Klenko	10.000 €	n.q.	dauerhaft	Die energiegerechte Bauleitplanung ist bereits seit Jahren ein wichtiger Baustein der Bauleitplanung. Um die aktuellen Ansätze (EnEV 2009 + EEWärmeG) noch besser in die Bauleitplanung und insbesondere in der Gestaltung städtebaulicher Verträge zu integrieren, soll eine Überarbeitung des bestehenden Leitfadens erfolgen. Dabei geht es insbesondere darum energetischen Baukonzepten keine Hindernisse durch öffentlich-rechtliche Vorschriften in den Weg zu legen. Daraus erwachsen könnten dann z.B. Pilotprojekte für das Projekt "100 Klimaschutzsiedlungen NRW". Die Überarbeitung kann intern erfolgen und verursacht daher keine Kosten. Der Vorrang der Fernwärmeversorgung sollte dabei Berücksichtigung finden eventuell auch durch einen Anschluss- und Benutzungszwang.
B4*	Arbeitskreis Mieter/Vermieter	Der Konflikt zwischen Mieter und Vermieter im Rahmen der Altbauanierung und Energieeinsparung ist dauerhaft und könnte durch einen gezielten Projektansatz deutlich verbessert werden, um auch so weitere Energieeinsparungen zu realisieren.	Klenko, Wohnungswirtschaft, Mieterverein	5.000 €	vorhandene Mittel	dauerhaft	Das Projekt könnte im Rahmen der Allianz für Klimaschutz umgesetzt werden und hier einen wichtigen Baustein für die Bürger darstellen.
B6*	Öffentlichkeitsarbeit Bauen: Neue Bausteine	Neue und weitere Bausteine zur Öffentlichkeitsarbeit im Themenfeld „Bauen und Wohnen“. Hier ist eine Intensivierung sehr wichtig und kann eine deutliche Wirkung auf die lokale Wirtschaft haben.	Klenko, HWK, KH, Handwerk, Energieberater	20.000 €	15.000 €	dauerhaft	Das bisherige Budget in diesem Bereich war mit ca. 3.000€ angesetzt. Die Aktivitäten könnten durch eine Erhöhung deutlich intensiviert werden, wobei in einem ersten Schritt 15.000€ auf Grund der engen Haushaltslage angesetzt worden sind.
B7*	Energie und Denkmalschutz	Aufbauend auf die erarbeiteten Materialien wird ein Vermittlungs- und Beratungsschwerpunkt zu diesem Themenfeld durch spez. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit angeboten.	Klenko, Energieberater	5.000 €	vorhandene Mittel	dauerhaft	Der Ansatz ist wichtig, da die Problematik der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude in den kommenden Jahren zunehmen wird. Hierbei geht es darum Mut für individuelle Lösungsfindungen zu machen und nicht eine generelle Handlungsanleitung zu erarbeiten. Die Öffentlichkeitsarbeit kann aus vorhandenen Mitteln gedeckt werden.
B13	Erarbeitung eines Konzepts „Stromverbrauchsminderung in städtischen Gebäuden“	Erarbeitung von Stromsparkonzepten zu unterschiedlichen Anwendungen.	Fachamt	15.000 €	15.000 €	2012 - 2017	Der Stromverbrauch konnte in den städtischen Gebäuden aufgrund immer weiter zunehmender techn. Ausstattung nicht gesenkt werden, so dass es sinnvoll ist, anhand typischer Anwendungsfelder (z.B. der Optimierung von PC-Netzwerken in Schulen, Beleuchtung, Pumpen und Lüftung) die Erarbeitung von Einsparkonzepten fortzusetzen und durch externe Beratung zu ergänzen.
B14	Stromsparprämien	Der Stromverbrauch der Haushalte verursacht ca.12% der CO2-Emissionen. Im Unterschied zur Heizenergie sinkt der Stromverbrauch noch nicht. Als ein Baustein zur Ausschöpfung des Einsparpotenzials wird vorgeschlagen, Prämien für die Erreichung von Stromeinsparungen auszuzahlen.	Klenko, SWM	110.000 €	0 €	2012	Der Ansatz eines solchen Projektes ist sicherlich sehr zielführend, da der Stromverbrauch in Münster seit mehr als 15 Jahren stetig wächst. Jedoch ist die Finanzierung der Prämien für die Stadt ein hoher Kostenfaktor. Die Stadtwerke Münster erarbeiten zur Zeit im Rahmen des "Smart meter" Stromzählers eine Modell, das in Kombination mit einer intelligenten Kundenkarte Anreize für energiesparendes Verhalten durch einen Boni geben wird.
B15*	Informativere Stromrechnung	Die Forderung nach verständlichen und übersichtlichen Rechnungen ist nicht nur in Münster sondern bundesweit ein häufiges Anliegen, dass hohe Einsparpotenziale hat.	SWM	keine	keine	dauerhaft	Die Stadtwerke geben neben Tarifinformationen seit vielen Jahren ihren Kunden auch Informationen zum Vorjahresverbrauch und weisen auf die exakte Dauer der jeweiligen Abrechnungszeiträume in Tagen hin, da diese im Laufe der rollierenden Jahresabrechnungen voneinander abweichen können und sich auf einen Vergleich der Jahresverbräuche entsprechend auswirken. Trotz dieser bereits recht umfangreichen Informationen arbeiten die Stadtwerke selbstverständlich laufend an Optimierungen, um den Informationsgehalt und die Verständlichkeit der Rechnungen noch weiter zu verbessern. Der Smart Meter als eine weitere Informationsquelle für den energiebewussten Kunden sowie Tarifmodelle mit kürzeren Abrechnungsintervallen werden interessierten Kunden zukünftig noch mehr Informationen zur Verfügung stellen können.
G3	Energiecontrolling für KMU	Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems zum Aufbau eines einfachen Energiemanagements in KMU	Klenko, SWM	30.000 €	0 €		Die Notwendigkeit der Entwicklung eines eigenen Qualitätsmanagementsystems zum Aufbau eines einfachen Energiemanagements für KMU wird als fraglich angesehen. Hier gibt es Betriebe mit Erfahrungen, die im Rahmen der Allianz für Klimaschutz weiterausgearbeitet werden sollten. Es sollten am Markt verfügbare Instrumente genutzt werden und in die Öko-Projekte der Stadt integriert werden.

Maßnahme	Erläuterung	Beteiligte	Kosten Stadt Münster Ansatz			Bewertung	
			Klimaschutz- konzept	Handlungs- konzept			
G1	Energie-Coaching für KMU und deren Fachplaner	Aufbau eines Pools von Energie-Beratern, die kostenpflichtig für KMU als Spezialisten für Energieeffizienz arbeiten und diese beraten.	Klenko, Wifö, IHK, HWK, SWM	10.000 €	10.000 €	einmalig	Die Maßnahme ist zielführend, da im Bereich KMU oftmals Energieeffizienzmaßnahmen nicht optimal durchgeführt werden. Bei der Entwicklung eines Produktes „Energie-Coaching“ (Leistungsdefinition, Aufbau eines Energieberaterpools, Qualitätssicherung, Vermarktung) sind vorhandene Produkte der Branchenverbände zu berücksichtigen und die Abgrenzung eines neuen Produktes hervorzuheben. Das Produkt könnte im Rahmen der Wirtschaftsförderung sinnvoll eingesetzt werden. Die angesetzten Kosten sind mit 10.000€ realistisch.
G2/ Ü4	Netzwerke für Erfahrungsaustausch im Sektor GHD	Erfahrungsaustausch zwischen GHD-Unternehmen zu Themen wie Technische Anlagen (z.B. Beleuchtung, Kühlung/ Klimatisierung), Mitarbeitermotivation, Fuhrpark, etc.. Möglicher Bestandteil der geplanten „Münsters Allianz für Klimaschutz.“	Klenko, Wifö, IHK	25.000 €	0 €	dauerhaft	Eins solches Netzwerk sollte in "Münsters Allianz für Klimaschutz" integriert werden und von dort aus systematisch aufgebaut werden. Daher werden keine zusätzlichen Kosten angesetzt.
E1*	Ausbau der Fernwärme in der Fläche	Ausbau des bestehenden FW-Netzes im Umfeld vorhandener Fernwärmetrassen durch die Stadtwerke. Unterstützend soll ein Öko-Image für die Fernwärme aufgebaut werden, d.h. Verbesserung und Aufwertung des Image der Fernwärmeversorgung im Sinne eines ökologisch wertvollen Produktes wie z.B. Ökostrom.	Stadt, SWM	10.000 €	10.000 €	dauerhaft	Die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie von Stadt und Stadtwerken zum Ausbau der Fernwärme ist sehr wichtig insbesondere zur Imageverbesserung der Fernwärme als eine ökologisch sinnvolles und wertvolles Produkt. Die angesetzten Kosten von 10.000€ sind für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadt vorgesehen, die zur Intensivierung der Imageverbesserung beitragen sollen. Die Stadtwerke planen innerhalb der nächsten zehn Jahre einen deutlichen Ausbau der Fernwärme, so dass ab 2020 rd. 100 Mio. kWh/a klimaschonender Fernwärme zusätzlich abgesetzt werden. Dies entspricht einem zusätzlichen Anschlusswert von rd. 70.000 kW.
E3	Ausbau dezentrale Kraft-Wärme-Kopplung	Errichtung von Klein- und Mini-BHKW in geeigneten Objekten mit hohem Grundlastanteil in der Wärmeabnahme z.B. größere Wohngebäude mit ganzjährigem Warmwasserwärmebedarf, Wohnheime u.ä.. Möglich wären jährlich 150 kWel BHKW-Leistung.	SWM	30.000 €	0 €	dauerhaft	Der Aufbau eines Förderprogrammes neben der bestehenden KWKG-Förderung des Bundes wird zur Zeit von den Stadtwerken Münster nicht angestrebt. Insgesamt sollte der BHKW-Ausbau nicht mit dem Ausbau der Fernwärme konkurrieren, sondern in den anderen Stadtbereichen weiter vorangetrieben werden. Die Stadtwerke gehen von einem Wärmepotenzial für den BHKW-Ausbau von rd. 30 Mio. kWh/a bis 2020 aus. Bei rd. 6.000 Vollbenutzungsstunden eines BHKW-Moduls entspricht dies einer thermischen Leistung von ca. 5.000 kW und einer elektrischen Leistung von etwa 3.000 kW, was über den Betrachtungszeitraum einem jährlichen Zuwachs von rd. 300 kW(el) entspricht und über dem Ansatz der Gutachter von 150 kW(el) liegt.
E9*	Beteiligung an Solaranlagen unterstützen	Akquisition von großen, publikumsnahen Dachflächen bei Industrie und Gewerbe, Aufbau einer „Tauschbörse“ für Investoren und Anbieter von Dachflächen, Entwicklung von unterschiedlichen Betreibermodellen, Kampagne zur Einwerbung von Beteiligungen, Serviceplattform für Planer und Architekten, etc.	Klenko, Fachamt	20.000 €	0 €	dauerhaft	Die städtischen Dachflächen sind mit bislang 1,4 MW fast vollständig ausgeschöpft. Hauptinvestor sind die Stadtwerke Münster. Mit externen Investoren ist es kaum zu einem Abschluss gekommen, da immer wieder Finanzierungsprobleme auftraten. Weitere Flächen könnten in einem stadtweiten Kataster angeboten werden, wobei die Stadtwerke Münster über ihre Gesellschaft "Neue Energie" bereits eine Vielzahl an Solaranlagen auf gewerblichen Dachflächen installiert haben und hier weiter akquirieren werden.
V4	Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität	Weiterer Ausbau der Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für eine umweltfreundliche Mobilität v.a. für Pkw-Nutzer, die den Umweltverbund bisher wenig oder nicht nutzen. Außerdem übergreifende Informationsmaßnahmen zur stärkeren allgemeinen Sensibilisierung der Bevölkerung für umweltfreundliche Mobilität.	Fachamt, SWM, Verbände	20.000 €	20.000 €	dauerhaft	Die Maßnahme fügt sich in das laufende Arbeitsprogramm ein. Ein Mehr an Öffentlichkeitsarbeit mit einem Budeget von 20.000€ pro Jahr könnte das Thema deutlich unterstützen und die Akzeptanz der umweltfreundlichen Mobilität fördern.
V6	Sicherung und Optimierung des Regionalbus-Angebots	Die Erreichbarkeit zwischen Stadt und Umland mit Regional- und Schnellbuslinien sollte auch in Zukunft sichergestellt und weiter optimiert werden, u.a. durch Erhalt und Optimierung von Angebotsumfang und -qualität sowie die Sicherung der dauerhaften Finanzierung des Regionalbusverkehrs.	Fachamt, SWM, Busunternehmen, Aufgabenträger	n.q.	n.q.	dauerhaft	Die Abstimmung erfolgt als "laufendes Geschäft" von Stadt und Stadtwerken Münster, dabei wird eine Optimierung stets angestrebt. Die Zuständigkeit liegt bei den benachbarten Kreisen.
V7	Sicherung und Optimierung des Stadtbus-Angebots	Der Busverkehr im Münsteraner Stadtgebiet wurde in den vergangenen Jahren bereits kontinuierlich verbessert. Angebotsumfang und Qualität des ÖPNV sollten auch zukünftig gesichert und weiter optimiert werden, unter anderem bei Reisezeiten, Angebotskapazitäten, Beförderungskomfort, Fahrgastinformation.	Fachamt, SWM	n.q.	n.q.	dauerhaft	Die Maßnahme fügt sich in das laufende Arbeitsprogramm ein und ist ein originäres Anliegen der Stadt und der Stadtwerke Münster. Dabei stehen alle Maßnahmen, wenn sie zu einer betrieblichen Mehrleistung führen und nicht kostenneutral sind, unter dem Finanzierungsvorbehalt. Mittelfristig wird der 2. Nahverkehrsplan fortgeschrieben und weitere Optimierungen werden geplant.